

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Dezember 2021 – Februar 2022 • Nr. 77



Andacht.....3
 Abschied von Pfarrer Wilfried Keller.....4
 Neues Gesangbuch / Weihnachtsskollekte ...5
 Unsere Kirche ist 100 Jahre alt. Wir beide zusammen auch!.....6
 Informationen in die Gemeinde.....7
 BezirksjugendTage in Dreihausen 20218
 Einladung zu den nächsten BJT.....9
 Hundert Jahre Kirchgebäude 12-14
 Aus dem Kirchenbuch / Geburtstage.....16
 Buchtipp 17
 Gemeindegruppen / Ansprechpartner.....18
 Kontakte 19

Einladung zum 100-jährigen Kirchweihjubiläum

Am Sonntag, den 12. Dezember, findet um 10 Uhr ein Festgottesdienst unter der Leitung von Propst Manfred Holst statt. Anschließend Ausstellungseröffnung zur Geschichte der Balhorer Kirche. Wir bitten **dringend** um Anmeldung bei Kathrin Schnellenpfeil (Sehen Sie Seite 19).

Malwettbewerb „Meine Kirche“

An der Ausstellung können sich auch Kinder und Jugendliche mit einem Malwettbewerb zum Thema „Meine Kirche“ beteiligen. Die Bilder bitte bis zum 7. Dezember in den Briefkasten des Pfarrhauses werfen oder bei Elke Mey oder Tina Pühra abgeben. Die Maler/innen der besten Bilder gewinnen einen Preis.

Das gemeinsame Mittagessen wird wegen der aktuellen Corona-Situation verschoben. Es wird im nächsten Jahr mit einem Sommerfest nachgeholt.

Konzertreihe zum Kirchengeburtstag

1. Kirchweihkonzert:
 Samstag, 22. Januar um 18 Uhr Konzert mit dem Handglockenchor Kassel

Mitarbeitende gesucht

Das Redaktionsteam des Brückenbogens sucht Unterstützung. Nachdem Pfarrer Keller in den Ruhestand versetzt wurde, besteht das Redaktionsteam nur noch aus zwei Personen. Wer Lust hat, sich in die Arbeit am Gemeindebrief einzubringen, kann sich mit Elke Mey oder Kathrin Schnellenpfeil in Verbindung setzen. Wir freuen uns über Interessierte!

„Wenn dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ Lukas 21, 28

Advent, das heißt „Kopf hoch!“

Wie bitte?! „Kopf hoch?! Na, du machst mir Spaß!

Schau dich doch um: die Zahl der Coronainfektionen steigt unvermindert an, die Intensivbetten in den Krankenhäusern werden knapp, die Belastung des Pflegepersonals kommt an empfindliche Grenzen, der nächste „Lockdown“ ist fast schon mit Händen zu greifen – und du sagst „Kopf hoch“? Wie denn?

Ja, Ich sage „Kopf hoch“! Trotz allem!

Und meine persönlichen Belastungen: Krankheit, Familie, Stress, und Du sagst „Kopf hoch“? Wie denn?

Ja, Ich sage „Kopf hoch“! Trotz allem. Ich habe nicht gesagt, dass das leicht ist.

Ach, Du bist so einer, Der so ein bisschen oberflächlich ist, „Lieber nicht so genau hinschauen“, „Mir geht’s ja gut; es wird schon nicht so schlimm werden!“

Das sage Ich nicht. Nein, im Gegenteil, die Krisen sind da in der Welt, in den Kirchen, möglicherweise in deinem Leben. Und sie sind ernst! Kirche schaut nicht weg; sie schaut hin und nimmt ernst. Und trotzdem sage Ich: „Kopf hoch“! Denn Ich bin da, auch in der Krise!

Du bist da? Was kannst Du denn ausrichten gegen die Krisen?

Ich sage: „Kopf hoch“! Gerade, wenn alles Drunter und Drüber geht; gerade wenn dir die Erde unter den Füßen zerbricht! Denn das alles sind Zeichen, dass diese Welt vergeht.

Ach so, Du sprichst von Weltuntergang? Wenn es heißt: Rechenschaft abzulegen, wenn der Richter kommt?

Versteh mich nicht falsch: ich bin kein schlechter Mensch, aber wenn der Lebendige Gott heute Gerichtstag halten sollte – ich mein, ich bin auch nur ein Mensch; Lebensschuld, da hat sich was angesammelt – Kopf hoch?! - Ich weiß nicht. -

Hab keine Angst! Denn, wenn das alles kommt, dann beginnt die Zukunft, Meine neue Welt.

Wenn alles zerbricht, komme Ich. Der diese zerbrechende Welt hinter Sich gelassen hat, Ich habe für dich geblutet an jenem Kreuz, habe deine Schuld weggetragen, Ich habe Heil mit dir vor und Seligkeit; Ich sage: „Kopf hoch“!

Übe den aufrechten Gang mitten in der Krise, denn Ich bin da! Übe es, den Kopf oben zu behalten und auf Mich zu schauen, Ich bin auf deiner Seite. Schau nicht auf das, was sowieso vergeht, schau auf Mich und Mein Kommen; denn in dieser Welt, die doch zusehends vergeht, ist nur auf Mich Verlass und auf Mein Wort.

Der Untergang der Welt muss für dich nicht die Katastrophe sein. Wer Mich und Mein Wort nicht ernst nimmt, der wird mit dieser Welt zerbrechen und vergehen. Wer sich aber an Mein Wort hält und auf Mich sieht, der geht mit Mir in Meine Zukunft. Eine unbeschreibliche Zukunft, besser, als jeder Traumurlaub, als jede Aussicht auf ein tolles Event. Advent, das heißt „Kopf hoch“! Denn deine Zukunft beginnt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine gute, stille und zuversichtliche Adventszeit!

Ihr Vakanzvertreter
 Pfarrer Johannes Godduhn

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **5. Februar 2022**. Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam, bestehend aus Elke Mey und Kathrin Schnellenpfeil, gerne entgegen. Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind. Entweder an: kirchenvorstand@selk-balhorn.de oder an eine/n zuständige/n Kirchenvorsteher/in

Verantwortlich für Inhalt:

Redaktionsteam im Auftrag des Kirchenvorstandes

Auflage: 400 Exemplare

Erscheint: 4x jährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Gestaltung: Medienhaus Homberg

Homepage: www.selk-balhorn.de



Obwohl das offizielle Dienstende von Pfarrer Keller erst am 31.10. erfolgte, nutzte die Gemeinde seinen letzten aktiven Gottesdienst am 5. September, um schon einen kleinen Vor-Abschied zu begehen. Bei schönem Wetter konnte der Gottesdienst im Pfarrgarten stattfinden. Für Musik sorgten der Posaunen- und der Kirchenchor, außerdem gab es Beiträge durch eine Flötengruppe. Zum Ende des Gottesdienstes wartete noch eine Überraschung auf das Ehepaar Keller: einige Gemeindeglieder hatten sich zu einem lebendigen Regenbogen aufgestellt als Zeichen dafür, dass wir alle als Gläubige unter Gottes Schutz und in seinem Bund stehen. Dazu erklang das Lied: „Ich wünsch dir einen Regenbogen“.

Nach langer Zeit war auch mal wieder ein gemeinsames Mittagessen möglich. Es wurden Würstchen gegrillt und von Gemeindegliedern mitgebrachte Salate verzehrt. Vielen Dank an Grill- und Küchenteam! Am Nachmittag war dann Zeit für Gespräche und weitere musikalische Beiträge, unter an-

derem von den Jungbläsern und zwei sehr jungen Musikern aus der Familie Kugler an Geige und Saxophon.

Am Reformationssonntag wurde Pfarrer Keller offiziell im Gottesdienst durch Superintendent Ackermann aus dem aktiven Pfarrdienst entlassen. Anschließend waren die Gottesdienstteilnehmer zum Kaffeetrinken in den Gemeindesaal eingeladen. Dort war für die Kirchenvorstände aus Balhorn und Altenstädt noch einmal Gelegenheit, Pfarrer Keller für seine Dienste zu danken. In vielen persönlichen Gesprächen konnten Kellers dann Abschied von den Gemeindegliedern nehmen. Wir wünschen dem Ehepaar Keller einen guten Start in den Ruhestand und Gottes Segen auf allen weiteren Wegen.

Für den Kirchenvorstand
Elke Mey

Endlich ist es soweit: Das neue Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG) ist fertig und ab 29. November lieferbar.



Preise der Ausgaben bis 31. Dezember:

Normalausgabe: 23 Euro
Lederausgabe: 40 Euro
(lieferbar ab 13.12.21)
Großdruckausgabe: 32 Euro

Die Preise gelten bis zum 31. Dezember 2021, danach werden die Ausgaben etwas teurer. Nutzen Sie die Gelegenheit des Vorbestellpreises und verschenken Sie Gesangbücher zu Weihnachten!

Preise ab dem 1. Januar 2022:

Normalausgabe: 28 Euro
Lederausgabe: 46 Euro
Großdruck: 40 Euro

Bei Interesse tragen Sie sich bitte in die Bestellliste ein, die in der Kirche ausliegt oder wenden Sie sich an Elke Mey.

Die Einführung des neuen Gesangbuches wird voraussichtlich im Gottesdienst zum Epiphaniastag am 9. Januar 2022 sein.



Weihnachtskollekte

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft, so lautet das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2021/2022, die am 1. Advent eröffnet wird. Gerade während der weltweiten Corona-Pandemie ist das Hilfswerk auf unsere Spenden angewiesen, um sich für die Überwindung der Armut und für mehr Gerechtigkeit einzusetzen. Auch in diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Heiligabend - Gottesdienste besuchen.

Kirchenvorstand und Rendanten bitten Sie deshalb: Überweisen Sie Ihre Spende für Brot für die Welt auf die im Gemeindebrief angegebenen Girokonten unserer SELK- Gemeinden. Alle eingegangenen Spenden werden von den Rendanten an das Hilfswerk weitergeleitet. Selbstverständlich erhalten alle namentlich bekannten Spender/innen eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Richard Mey

Brot für die Welt Das könnte eine geringere Kollekte für Brot für die Welt zur Folge haben.



von links: Wilhelm Löber und Benedikt Pühra

von links: Janne Bernhardt und Martha Mander

Hast du ein Lieblingschoral, ein Lieblingslied?

Wilhelm Löber, 90 Jahre alt:
Großer Gott, wir loben dich

Hast du ein Lieblingschoral, ein Lieblingslied?

Martha Mander, 90 Jahre alt:
Großer Gott, wir loben dich

Benedikt Pühra, 10 Jahre alt:

Ein Lied, was mir gut gefällt, heißt „Bleib bei mir, Herr“. Das habe ich zur Abendmusik im ersten Lockdown öfters mitgespielt.

Janne Bernhardt, 10 Jahre alt:

Ich mag Weihnachtslieder, am liebsten „Ich steh an deiner Krippen hier“

Welcher Bibelspruch ist dir wichtig?

Martha Mander:

Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3) Gemeinsamer Konfirmationsspruch Ihres Jahrgangs. Meine Konfirmation war am 07.04.1946

Welcher Bibelspruch ist dir wichtig?

Wilhelm Löber:

Mein Konfirmationsspruch: Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. (Off. d. Joh., 2, 10b)

Benedikt Pühra:

Mein Taufspruch ist schön, das ist Psalm 139,5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Janne Bernhardt:

Ich hab dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jeremia 31, 3) Der Vers gefällt mir sehr schön und es ist der Taufspruch meiner Schwester.

An welchen Gottesdienst erinnerst du dich gern zurück?

Wilhelm Löber:

Ich erinnere mich gern an viele Festgottesdienste, besonders an Missions- und Posanenfeste.

An welchen Gottesdienst erinnerst du dich gern zurück?

Martha Mander:

Meine Konfirmation und die Trauungen meiner Kinder.

Benedikt Pühra:

Mir haben die Heiligabendgottesdienste immer gut gefallen. Da hat das Krippenspiel Spaß gemacht.

Janne Bernhardt:

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Keller, als wir das Regenbogenlied gesungen haben.

Gemeinde-Info per Mail

Wir weisen wieder daraufhin, dass Sie kurzfristige Nachrichten der Kirchengemeinden über eine Mail-Liste erhalten können. Wenn Sie diese Nachrichten noch nicht bekommen, melden Sie sich bitte für die Mail-Liste an – am einfachsten über eine Mail an: info@selk-balhorn.de

Feste-Burg-Andachtskalender

Der Verkauf des Andachtskalenders 2022 erfolgt in Verbindung mit den Gottesdiensten ab Mitte November. Er kostet 11 Euro. Sprechen Sie Elke Mey an; gerne auch telefonisch bestellen, Tel. (0 56 25) 74 46.

Neuer Konfirmandenkurs

Auch während der Vakanzzeit soll kirchlicher Unterricht stattfinden. Ende November beginnt ein neuer Konfirmandenkurs, den Superintendent Ackermann bis nächsten Sommer betreuen wird. Der Kurs findet monatlich an Samstagen statt (27.11., 18.12., 19.2., 5.3.). Außerdem nehmen die Konfirmand*innen an der Freizeit des Kirchenbezirks (13.-16.1.2022 in Neukirchen) teil. Konfirmand*innen sind Finn und Sarah Bröske, Felicitas Grede, Elias und Niklas Dorer und Zoe Faber. Für den nächsten Brückenbogen ist eine kurze Vorstellung der Konfirmand*innen vorgesehen.

Vakanzzeit ab 1. November

Ab 1. November gilt folgende Regelung zur Vertretung:

Bereich Seelsorge, Kasualien, Hausabendmahl: Pfarrer Johannes Godduhn in Sand.

Telefon: (0 56 24) 922 40 24

Mail: selk.sand@t-online.de

Bereich Organisation, Verwaltung:

Kirchenvorstände oder Sup. Jörg Ackermann in Melsungen.

Telefon: (0 56 61) 22 21

Mail: ja@selk.de

Heiligabend

Um 16 Uhr laden wir alle Familien und Kinder zu einer weihnachtlichen Andacht in den Kirchengarten ein. Der Posaunenchor wird auch anwesend sein. Bitte bringen Sie, falls nötig, Regenschirme mit.

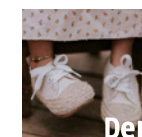
Um 18 Uhr feiern wir in der Kirche einen Gottesdienst mit Superintendent Jörk Ackermann.

In Altenstädt feiern wir die Christvesper um 15 Uhr mit Pfarrer Scharff.

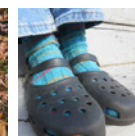
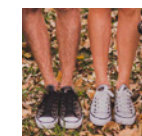
1. und 2. Weihnachtstag

In Balhorn findet am 1. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahlsfeier statt; soweit es die aktuelle Situation zulässt.

In Altenstädt findet am 2. Weihnachtsfeiertag um 9,30 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahlsfeier statt; soweit es die aktuelle Situation zulässt. In Balhorn ist um 11 Uhr Gottesdienst.



20. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit



Der Glaube wächst mit

Kirche gestalten in einer neuen Lebensphase

25.-27. Februar 2022
Jugendburg Ludwigstein
www.jugendkongress.org

Die JugendMitarbeiterGremien (JuMiG) Hessen Nord- und Süd luden vom 1. bis 3. Oktober 2021 zu gemeinsamen BezirksJugendTagen (BJT) in der Gemeinde Dreihausen/Roßberg/Heskem ein. Unter dem Thema „Dankbarkeit“, passend zum Erntedankfest, trafen sich rund 50 Teilnehmer.

Es ist sehr außergewöhnlich, dass ich über BJT, welche präsent stattgefunden haben, berichten kann. Durch die anhaltende Corona-Pandemie gestaltete sich in der Vergangenheit die Planung und Durchführung solcher Veranstaltungen eher schwierig. Umso glücklicher bin ich und das gesamte JuMiG, dass wir diese BJT durchführen konnten.



Der Empfang der Gemeinde war schon sehr außergewöhnlich, denn viele der Gemeindeglieder ließen es sich nicht nehmen, uns mit Schnittchen und Kuchen regelrecht zu bombardieren. Und das so sehr, dass es uns bis zum letzten Tag ausreichte. Eine der vielen Dinge dieser Veranstaltung, welche ich nicht vergessen werde. Dafür, erneut, ein herzliches Dankeschön.

Zum Hauptthema „Dankbarkeit“ beschäftigten wir uns mit den Fragen „Wie geht eigentlich danken?“, „Warum sollte ich danken?“ oder „Was ist danken eigentlich?“ in verschiedensten Workshop-Phasen, Andachten, Bibelarbeiten und abendlichen Spielen. Für uns alle eine neue und lehrreiche Sichtweise auf viele Dinge in unserem jetzigen und zukünftigen Leben.

Doch besonders hervorheben möchte ich unsere Dankbarkeitsbörse. Da haben sich die Teilnehmer mit verschiedensten Tätigkeiten rund um das Gelände bei der Gemeinde Dreihausen bedankt. Nicht nur für die anfangs erwähnten Schnittchen und Kuchen, sondern überhaupt für die Möglichkeit die Gemeinderäume und Kirche für dieses Wochenende nutzen zu dürfen.

Mit Bläsern, Orgel und Anspiel wurde der Erntedankgottesdienst, gehalten von Vikar Max Schüller (Dreihausen) und SELK-Altbischof Dr. Diethardt Roth (Melsungen), gestaltet. Mit unserem alten Schlager „Our God is an awesome God“ wurden die BJT beendet und jeder kehrte in seine Heimat zurück.

Samuel Geselle (BJV-Hessen Nord)

special



Wir laden dich ein, zu den ersten Special-BezirksJugendTagen!

Vom 13. bis 16. Januar 2022 im „KNÜLL house“ Neukirchen

Eine Anmeldung und weitere Informationen findet ihr auf: selkjugendheno.de



Sonntag	Balhorn	Altenstätt
Dezember 2021		
12. Dezember 3.-Advent	10.00 Gottesdienst Propst Manfred Holst	siehe Balhorn
19. Dezember 4.-Advent	10.00 Gottesdienst Pfarrer Henning Scharff	siehe Balhorn
24. Dezember Heilig Abend	16.00 Christvesper für Familien im Kirchgarten Kollekte: Brot für die Welt	15.00 Christvesper Pfarrer Henning Scharff Kollekte: Brot für die Welt
	18.00 Christvesper Superintendent Jörg Ackermann	
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Stefan Paternoster	siehe Balhorn
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	11.00 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann	9,30 Festgottesdienst mit Abendmahl Superintendent Jörg Ackermann
	17.00 Gottesdienst Jahresabschluss Pfarrer Johannes Reitze-Landau	18.00 Gottesdienst Jahresabschluss Pfarrer Johannes Reitze-Landau
Januar 2022		
1. Januar Neujahr	11.00 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann	siehe Balhorn
9. Januar Epiphania	9:30 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann Kollekte: Luth. Kirchenmission Einführung des neuen Gesangbuchs	11.00 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann Kollekte: Luth. Kirchenmission Einführung des neuen Gesangbuchs
16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	11.00 Gottesdienst Lektor Knatz	siehe Balhorn
23. Januar 3.-Sonntag nach Epiphania	11.00 Gottesdienst Altbischof Dr. Diethardt Roth	siehe Balhorn
30. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	11.00 Gottesdienst Pfarrer Henning Scharff	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Henning Scharff
Februar 2021		
6. Februar 4. Sonntag v .d. Passionszeit	9:30 Gottesdienst Pfarrer Johannes Godduhn	siehe Balhorn
13. Februar Septuagesimae	10.00 Gottesdienst Altbischof Dr. Diethardt Roth	siehe Balhorn
20. Februar Sexagesimae	9:30 Gottesdienst Superintendent Jörg Ackermann	11.00 Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung Superintendent Jörg Ackermann
27. Februar Estomihi	9:30 Gottesdienst Pfarrer Johannes Reitze-Landau	siehe Balhorn
März 2022		
6. März Invokavit / 1. So.Passionszeit	10.00 Gottesdienst Altbischof Diethardt Roth	siehe Balhorn

In diesem Jahr gedenken wird der hundertjährigen Wiederkehr des Baues und der Einweihung unserer Kirche hier in Balhorn. Aus diesem Anlass habe ich Schriften, Berichte und Zeitungsartikel, die sich auf Bau und Renovierungen der Kirche beziehen, zusammengefasst und möchte sie nach und nach im „Brückbogen“ veröffentlichen. Ich beziehe mich insbesondere auf Veröffentlichungen von Friedrich Rathje, SELK Pfarrer in Balhorn von 1950 – 1985 und auf den Bericht zum 65. Kirchweihjubiläum vom damaligen Kirchenvorsteher Heinrich Stiebing. Des Weiteren auf Zeitungsberichte, Urkunden und auch auf Aussagen von Zeitzeugen, soweit sie mir noch in Erinnerung sind. Teile dieses Berichtes wurden schon in das Buch „Balhorne Kirchen“ aus dem Jahre 2009 aufgenommen.

Die alte Kirche (Betsaal)

Der erste Gottesdienst der „Renitenten“ fand am 8. Februar 1874 noch im Pfarrhause statt. Vom 22. Februar an wurden die Gottesdienste dann im Hause von Ludwig Beyer (jetzt Haus Löber, Königstraße 5) gehalten. Jedoch wurde schon im gleichen Jahr mit dem Bau einer Kapelle – von den Gemeindegliedern Betsaal genannt – begonnen. Das Grundstück, auf dem jetzt auch die Kirche steht, wurde von dem Landwirt Jakob Wicke (Ur-Ur-Großvater von Kurt und Horst Raabe) zur Verfügung gestellt.

Am Sonnabend vor Jubilate am 26. April 1874 wurde der Betsaal gerichtet. Am 28. Juni 1874 war der erste Gottesdienst der damals 720 Seelen zählenden Gemeinde im neuen Betsaal. Dieses Fachwerkgebäude diente der Gemeinde fast 50 Jahre für ihre Gottesdienste. Leider gibt es von diesem Gebäude keine Bilder. Im Betsaal stand der Gemeinde bereits eine Orgel zur

Verfügung. Vom Bau dieser Orgel liegt noch der Originalvertrag vor.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine gründliche Renovierung des Betsaales immer offenkundiger. In der Urkunde von der Grundsteinlegung des Gotteshauses der Renitenten Kirchengemeinde in Balhorn vom 29.04.1921 heißt es:

„Unser Betsaal war ein Notbau. Er war nur leicht gebaut. Die Balken der Decke waren mürbe geworden; an der Vorderwand waren einige Säulen abgefault. In den nächsten Jahren musste der Bau erneuert werden.“

Der Bau der neuen Kirche

Der Maurermeister Konrad Bott aus Mardorf (bei Homberg) legte am 1. März 1920 Kostenschätzungen sowohl für eine Sanierung des Betsaales als auch für einen Kirchenneubau vor. Die Kirchengemeinde entschied sich daraufhin für den Abriss des Betsaales und den Neubau einer Kirche. Die Kosten für den Neubau wurden von Bott mit ca. 120.000 Mark veranschlagt. Kirchenälteste und Pfarrer Konrad Siebert waren zunächst in Sorge, ob das Werk gelingen könne.

Auszug aus dem Protokollbuch des Presbyteriums (Kirchenälteste) vom 18. Mai 1920:

„Entgegen den Beschlüssen der Kirchengemeinde für den Bau der Kirche äußern die Kirchenältesten ihr Bedenken in dieser teuren Zeit bauen zu können. Dem muss zugestimmt werden. Weshalb auch der Bau der Kirche in diesem Jahr zurückgestellt worden ist. Weil auf dem letzten Holztermin der Oberförsterei Sand aber schon das Bauholz gekauft worden ist,

soll versucht werden das Holz anderweitig zu dem Kaufpreis zu verkaufen.“

Es lässt sich heute nicht mehr feststellen, wann der Entschluss gefasst wurde, doch mit dem Kirchbau zu beginnen. Fest steht: Am Montag nach dem Konfirmationsgottesdienst, am 3. April 1921 begann der Abbruch der alten Kirche und das Ausschachten der neuen Fundamente. Bereits vor diesen Arbeiten hatten Landwirte große Mengen Sand aus einer Sandgrube bei Breitenbach angefahren. Steinbrecher und Maurer brachen Sandsteine aus den Brüchen am Bahnhof und im Erzebach und verarbeiteten sie. Das Holz für den Dachstuhl und den Kirchturm kam aus den Wäldern von Elmarshausen. Am 29. April 1921 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung. Die Urkunde zur Grundsteinlegung nimmt Bezug auf den Vorgängerbau und Entwicklung der Kirchengemeinde. Sie schließt mit den Sätzen:

Herr, unser Gott, laß uns nicht zuschanden werden! Wir danken dir, daß wir deinem Namen ein Haus bauen dürfen. Eine Kreuzkirche soll es sein. Dein Kreuz, Herr Jesu, soll hochragen über den Völkern der Erde. Unter deinem Kreuz, erhöhter Herr, wollen wir uns allzeit sammeln. Nimm an unser Gebet! Behüte, treuer Gott, dieses Haus und diese Urkunde bis zu dem großen Tag der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus. Gelobt sei sein heiliger Name!

Heinrich Stiebing schreibt in seinem Bericht zum 65. Jubiläum über die Bauarbeiten: Unter der großen Linde neben unserer Kirche... wurden die Steine behauen. Die Kinder und Konfirmanden mußten den Mörtel von den alten Steinen der alten Kirche abklopfen, sie

dienten zur Hintermauerung der Sandsteine. Als der Bau wuchs, wurde eine große Pritsche von hinten her gebaut auf der die Steine hinaufgefahren und getragen wurde... So war die ganze Gemeinde ununterbrochen fleißig beim Bau ihrer Kirche im Einsatz.

Neben den Mauern und Steinbrechern aus Balhorn arbeiteten auch Auswärtige, die über der Woche in Balhorne Familien untergebracht waren. Viele Balhorne Gemeindeglieder halfen am Kirchbau mit. Begünstigt durch warmes, trockenes Wetter schritt der Bau zügig voran, sodass bereits im Juni 1921 der Dachstuhl von Kirche und Turm aufgerichtet werden konnte. Die Balken des Turmes wurde von Wilhelm Mette (senior), damals ein junger Zimmermann, gezimmert. Er hielt auch den traditionellen Richtspruch. Hier ein Auszug:

Es ist ein Bau entstanden zu Gottes Ehr und Ruhm, wo wir den Vater preisen in seinem Heiligtum. Es ist ein Bau vollendet, von Menschenhand gemacht worin dem Weltbaumeister sei Lob und Dank gebracht.

Herr Gott, wir preisen deine Macht mit freudigem Gemüte. Du hast uns gnädiglich bewacht und deiner Vätergüte verdanken wir es ganz allein, dass wir des Anblicks uns erfreuen, wo wir den Bau vollenden.

Eine Säule aus der alten Kirche fand als Mittelsäule des Turmdaches Verwendung. Nachdem das Kirhdach, zum Teil mit Ziegeln der alten Kirche, fertig gedeckt war, begann im Oktober der Verputz der Innenwände. Der Fußboden der Kirche wurde mit Sandsteinplatten ausgelegt, die Decke des Kirchenschiffs besteht

aus Holzbalken mit Stroh- Lehmwickeln. Die ortsansässigen Schreiner stellten ihre Hobelbänke im Kirchenschiff auf und fertigten die Kirchenbänke. Folgende Schreiner gehörten damals der renitenten Kirche an und waren vermutlich mit dem Bau der Bänke beschäftigt: Die Brüder Ludwig und Jakob Becker (Naumburger Straße), die Brüder David, Ernst und Johannes Degenhardt Friedrich Möller (Teichecke) und Ludwig Reitze (Ludewigs)

Auf den Emporen standen noch bis Anfang der 1960er Jahre die Bänke aus der alten Kirche. Auch die beiden Kronleuchter aus der alten Kirche wurden wieder aufgehängt. Während der Bauzeit hielt die Gemeinde ihre Gottesdienste in der benachbarten Schule. Der Bau der Kirche war soweit fortgeschritten, dass er bereits am 3. Sonntag im Advent, dem 11. Dez. 1921 eingeweiht werden konnte. Über diesen, für die Gemeinde bedeutsamen Tag, berichtet das Wolfhager Kreisblatt am 16. Dezember:

Die Einweihung der neubauten Kirche der hiesigen renit. Gemeinde fand bei herrlichem Wetter unter äußerst zahlreicher Beteiligung am vergangenen Sonntag statt. Am Pfarrhaus sammelte sich der Zug zur Kirche. Voran schritten sechs Geistliche, an die sich die Kirchenältesten mit den heiligen Geräten anschlossen. Der Posaunenchor, aufgestellt am Portal des neuen Gotteshauses, blies, die ankommende Gemeinde begrüßend: „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“. ... Nach erfolgter Schlüsselübergabe an den Ortspfarrer ... öffnete er im Namen des dreieinigen Gottes die Tür der schmucken Kirche. Das über-

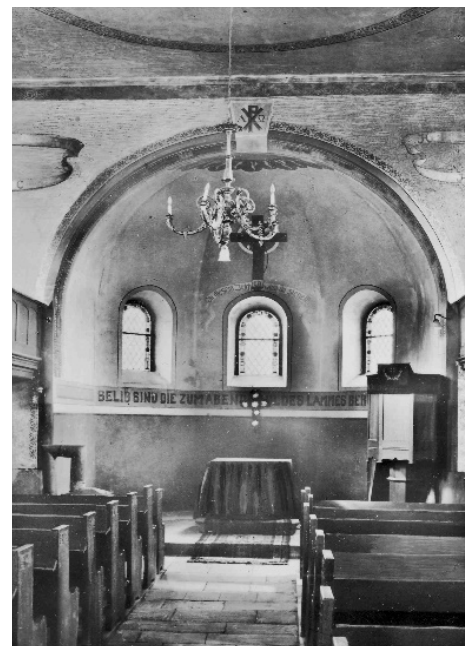
aus geräumige Gotteshaus vermochte die Menge kaum zu fassen. ... Es folgte die... Einweihung, die in Vertretung des Superintendenten Pfarrer Siebert unter Zugrundelegung von Psalm 24 vornahm. Darauf folgte der eigentliche Gottesdienst. ... Der Dank und Segen des Ortspfarrers und der Gemeindegesang ... beendete die Feier, die für die Gemeinde Balhorn, sowie für die ganze Kirche von bleibendem Segen und allen Teilnehmern unvergesslich sein wird.

Damit die neue Kirche noch vor dem Winter einbruch eingeweiht und in Besitz genommen werden konnte, wurden die Malerarbeiten auf das nächste Jahr verschoben. Ausführende Malerfirmen waren: Ludwig und Martin Dietrich (Vater und Sohn, Teichecke) und Heinrich Schneider (Naumburger Straße)

Über die Farbgestaltung des Kircheninnenraumes liegen folgende Informationen vor:

Die Farbtöne des Sockelbereichs im Turm und im Altarraum waren dunkelgrün. Sie waren bei Renovierungen im Jahr 2004 nach dem Abbeizen der Farben wieder erkennbar. Die Emporenbrüstungen, die Bänke und sonstige Holzflächen waren in Brauntönen gehalten. Über dem Sockelbereich stand der Spruch „Selig sind die zum Abendmahl des Lammes berufen sind“. Ein Foto aus den zwanziger Jahren gibt einen guten Eindruck von der Innenansicht des Kirchgebäudes

Getreu dem Verständnis der renitenten Kirche wird auf figurliche Darstellungen im gesamten Kirchbau und in den bunten Glasfenstern verzichtet. Statt eines Kruzifixes steht auf dem Altar ein schlichtes Holzkreuz.



In die neue Kirche wurde zunächst die alte Orgel aus dem „Betsaal“ übernommen. Im Jahr 1935 wurde mit dem Neubau einer pneumatischen Orgel unter Verwendung der alten Pfeifen begonnen. Während der Bauzeit wurde die Gemeinde mit einem Harmonium begleitet. Diese Orgel diente der Gemeinde siebenzig Jahre, bis sie 2005 durch die neue Orgel ersetzt wurde. Aus den Eintragungen im Kirchenbuch ist zu ersehen, dass die Kinder noch bis in das Frühjahr 1922 im Pfarrhaus getauft wurden. Konrad Degenhardt – später jahrelang Organist unserer Gemeinde – war am 28. Mai 1922 der erste Täufling in der neuen Kirche.

Richard Mey

Bericht der Gemeindeversammlung vom 10. Oktober

Die Gemeindeversammlung fand am 10.10.2021 im Anschluss an den Gottesdienst statt und wurde von Superintendent Jörg Ackermann geleitet. Einziger Tagesordnungspunkt war die Abstimmung zur Berufung von Pfarrer Johannes Heicke. Superintendent Ackermann skizzierte den Lebenslauf von Pfr. Heicke. Zur Zeit ist er Gemeindepfarrer in der Gemeinde Schwenningdorf und als Jugendpfarrer im dortigen Kirchenbezirk tätig. Das Ehepaar Heicke hat vier Kinder.

Die Wahl erfolgte in geheimer Abstimmung. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder sprachen sich mit ihrer Stimme für eine Berufung von Pfarrer Heicke aus. Superintendent Jörg Ackermann informiert die Kirchenleitung und Pfarrer Heicke über den Ausgang der Wahl.

Inzwischen hat Pfarrer Heicke die Berufung angenommen und wird mit seiner Familie voraussichtlich im Juli des nächsten Jahres nach Balhorn ziehen.



Wir wünschen Familie Heicke noch eine gesegnete Zeit in ihrer jetzigen Gemeinde und freuen uns, wenn wir im nächsten Sommer „unseren“ neuen Pfarrer und seine Familie bei uns begrüßen dürfen.

Claudia Barthel

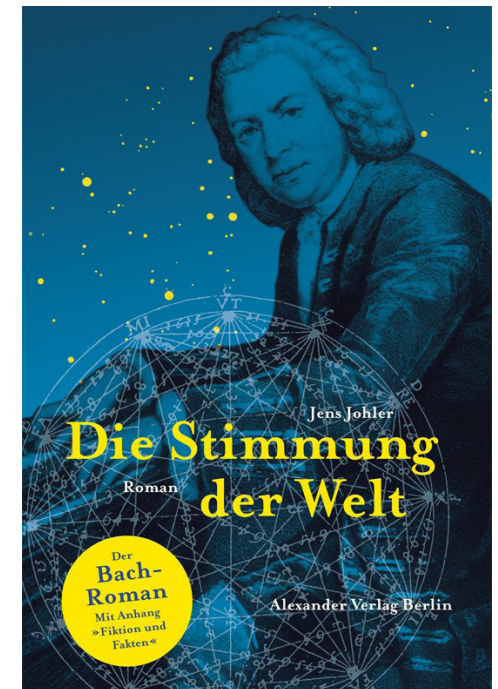


Jens Johler - Die Stimmung der Welt
mit 376 Seiten
Buch: 22,90 Euro
E-Book: 16,99 Euro

In seinem Buch „Die Stimmung der Welt“ schildert Jens Johler das Leben Johann Sebastian Bachs in zunächst ungewohnter Weise. In Romanform ergänzt er die wenigen authentischen Quellen mit fiktiven Episoden, die sich so zugetragen haben könnten. So schildert er beispielsweise sehr anschaulich die mühsame, beschwerliche und schlecht gefederte Kutschfahrt des bald fünfzehnjährigen Bachs, als er im März 1700 mit seinem Freund Georg Erdmann von Ohrdruff nach Lüneburg reist, um im dortigen Michaeliskloster die schulische Ausbildung fortzusetzen. Immer wieder wird in den Schilderungen Jens Johlers der Mensch hinter dem musikalischen Werk erkennbar, und so werden die Leserin und der Leser fortwährend eingeladen, Bach auf seinem spannenden Lebensweg zu begleiten. Wiederkehrendes Motiv dabei ist die Sehnsucht Bachs nach einer vollkommenen Musik, „...Gott hat uns mit Vernunft begabt, damit wir Ihn erkennen. Damit wir die Harmonie des Himmels auch in unseren Herzen wieder finden. Ergo müssen wir die Wahrheit der Musik finden, die wahre Musik“. Jens Johler gelingt es, durch seinen lebendigen und sehr kurzweiligen Schreibstil sowohl den anspruchsvollen Bachkenner als auch den interessierten Amateur mit dem vorliegenden Buch vorzüglich zu unterhalten.

Übrigens, die 49 Kapitel sind derart kurzweilig geschrieben, dass sie sich hervorragend zum gegenseitigen Vorlesen eignen 🤗

Gerhard Müller-Löber



Gemeindeguppen

Auch unter den aktuell gegebenen Regeln wie Abstand und Schutzmaske kann Gemeindeleben gestaltet werden.

Seniorenabendmahl:

Am Donnerstag, den 3. Februar findet wieder ein Seniorenabendmahl mit Pfr. Godduhn um 15 Uhr im Gemeindesaal statt.

Spielkreis:

freitags in zwei Gruppen: 9 /10.15 Uhr

Konfi-Kurs:

samstags, nach Absprache

Kirchenchor:

nach Absprache

Jungbläser:

mittwochs, 19 Uhr

Posaunenchor:

mittwochs, 19,30 Uhr

Musik zum Geburtstag

Gerne spielt der Posaunenchor zum Geburtstag, wenn Sie das wünschen. Auch in der Krisenzeit finden sich Lösungen. Bitte richten Sie Ihren Wunsch rechtzeitig (ca. 7-10 Tage im Voraus) an Martin Löber oder Friedrich Bernhardt. Die Bläser freuen sich darauf, Ihren Geburtstag noch ein bisschen schöner zu machen.

Weitere Ansprechpartner

Gemeindehaus: Pflege Marianne Faber
56 13

Gemeindehaus: Claudia Barthel
Vermietung 98 2373

Gottesdienstaufnahme Julian Knatz
40 61

Kindergottesdienst Ruth Becker
51 18

Kinderspielkreis Andrea Gerhold
922 63 17

Jugendkreis Lena Klapp
(0157) 54 73 83 26

Kirchenchor Nadine Sonne
(0 56 24) 779 80 8

Posaunenchor Friedrich Bernhardt
54 61

Schaukastengestaltung Cornelia Reitze
13 32

Kirchenvorstand Balhorn:

Mail: kirchenvorstand@selk-balhorn.de

Claudia Barthel

Tel.: (0 56 25) 92 23 73
Mail: claudia.c.barthel@web.de

Hans-Georg Löber

Tel.: (0 56 25) 50 03
Mail: hans-georg.loeber@web.de

Ludwig Löber

Tel.: (0 56 25) 74 88
Mail: ludwig.loeber@t-online.de

Elke Mey

Tel.: (0 56 25) 74 46
Mail: elke.34308@gmail.com

Brigitte Ritter

Tel.: (0 56 25) 15 28
Mail: bue.ritter@t-online.de

Kathrin Schnellenpfeil

Tel.: (015 77) 725 31 07
Mail: KSchnellenpfeil@t-online.de

Christfried Wicke

Tel.: (0 56 25) 16 63
Mail: christfried.wicke@t-online.de

Kassenführung:

Richard Mey
Tel.: (0 56 25) 74 46
Mail: richard.mey@selk-balhorn.de

Bankverbindungen:

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Balhorn:
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67
BIC: HELADEF1KAS

Kirchenvorstand Altenstädt

Herbert Kimm
Tel.: (0 56 25) 58 16

Bernd Löber

Tel.: (0 56 25) 617
Mail: loeberbuw@aol.com

Gerhard Löber

Tel.: (0 56 92) 99 79 16

Kassenführung:

Marion Bräutigam-Lösch
Tel.: (0 56 25) 92 55 65
Mail: marion.braeutigam@t-online.de

Bankverbindungen:

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenstädt:
Raiffeisenbank Wolfhagen
IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29
BIC: GENODEF1WOH

